

JA

FÜR FREIHEIT UND KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT

AM 9. JUNI 2024 AUF IHREN STIMMZETTEL

Weil unser Körper die letzte Bastion unserer Freiheit und Selbstbestimmung ist!

Zwangsimpfung von der Politik immer noch gefordert!
Einige Politikerinnen und Polit...
...weiterlesen Seite 2

Der WHO-Pandemie-Vertrag, eine Chance oder ein Debakel...
...weiterlesen Seite 4

Der Aufschrei der Verstorbenen!
Wir müssen mit unsere Schande an den alten Menschen...
...weiterlesen Seite 4

Die Stadt Zürich sagt die Wahrheit über die Pandemie
In Zürich gab es keine Pandemie! Es ...
...weiterlesen Seite 6

Was Politikerinn und Politiker zur Aufarbeitung sagen.
Die C-Pandemie muss untersucht werden, d ...
...weiterlesen Seite 7

Müssen wir für die Zukunft unser Leben ändern?
Es wird nie mehr wie zuvor sein, sagt Bill ...
...weiterlesen Seite 8

BIOLOGISCHER CHIP IN DER HAND UND IM KOPF BALD FÜR ALLE REALITÄT?

Das Europäische Parlament legte bereits 2018 die brisante Studie „The Use of Chip Implants for Workers“, dt. „Der Gebrauch von Chip-Implantaten für Arbeiter“ vor, in welcher der Einsatz von Chip-Implantaten in allen Einzelheiten dargelegt wird.

Obwohl es nicht mit den persönlichen Rechten der Arbeitnehmer vereinbar ist, zu verlangen, sich einen Chip unter die Haut pflanzen zu lassen, wird genau das in der Studie geplant. Auch, dass die Einführung der Implantate einen Verstoß gegen die Unverletzlichkeit des menschlichen Körpers darstellt, wird offen zugegeben. Diese Grundrechte, sowie religiöse Überzeugungen und Datenschutz werden zwar aufgezählt, um sogleich darzulegen, wie diese umgangen werden können.

Die Studie kommt zum Schluss, dass es höhere Interessen bedürfe, wie z.B. die der nationalen Sicherheit, um die Implantate dennoch einführen zu können. Im Mittelpunkt steht dabei Artikel 8 Abs. 2 der EMRK. Dort heisst es: "Eine Behörde darf in die Ausübung dieses Rechts nur eingreifen, soweit dies gesetzlich vorgesehen und in einer demokratischen Gesellschaft not-

Quelle: [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2018/614209/IPOL_STU\(2018\)614209_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2018/614209/IPOL_STU(2018)614209_EN.pdf)



wendig ist und wenn es im Interesse für die nationale und öffentliche Sicherheit, für das wirtschaftliche Wohl des Landes, zur Aufrechterhaltung der Ordnung, zur Verhütung von Straftaten, zum Schutz der Gesundheit oder der Moral oder zum Schutz der Rechte und Freiheiten anderer ist. Fazit: die Chip-Pflicht ist immer möglich!

Ist mit der weltweiten Corona-Pandemie diese Ausnahme-situation "im Interesse der nationalen Sicherheit" nun herbeigeführt worden, um für die Zukunft eine Verchippung der Menschheit mit RFID-Chips begründen zu können?



Jene die wissend und umsichtig handeln, werden in Zukunft vorbereitet sein und gewinnen.

So gewinnen die Weisen, bevor sie etwas zurückerkämpfen müssen, während die Unwissenden etwas zurückerkämpfen müssen, um zu gewinnen.

Richard Koller



www.schweiz-macher.ch